



## Doris Kortus-Schultes (Autor) Autofahrerinnen in Europa

Schriftenreihe: Kompetenzzentrum Frau und Auto  
Doris Kortus-Schultes (Hrsg.)

kompetenz  
zentrum  
**frau**  
und  
**auto**

### Band 10: Autofahrerinnen in Europa

Autorin: Doris Kortus-Schultes  
unter Mitarbeit von Nina Marlens, Kim Katharina  
Reiners, Linda Röhne und Lisa Stähler  
Vorwort: Prof. Dr. Theodor M. Bardmann



Cuvillier Verlag Göttingen  
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/6322>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany  
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

# 1 Einleitung

## 1.1 Zielsetzung

Einen Führerschein zu besitzen und Auto zu fahren ist für die meisten Frauen in Deutschland eine Selbstverständlichkeit. Vor dreißig Jahren war dies noch anders: Damals besaßen erst drei Viertel aller Frauen im Alter zwischen 18 und 29 Jahren eine Fahrerlaubnis. Mit gut acht von zehn Frauen war der Führerscheinbesitz im Kreis der Frauen im Alter zwischen 30 und 39 Jahren am höchsten. Knapp zwei Drittel der Frauen zwischen 40 und 49 Jahren hatten damals einen Führerschein und weniger als vier von zehn Frauen im Alter zwischen 50 und 59 Jahren. Weit unterdurchschnittlich – auch im Vergleich zum Führerscheinbesitz der gleichaltrigen Männer – war der Führerscheinbesitz der Frauen ab 60 Jahren.

Steigende Teilhabe an höherwertigen Bildungsabschlüssen, das erfolgreiche Verfolgen von Karrierepfaden sowie eine weit seltenere Aufgabe der Erwerbstätigkeit nach Familiengründung sind Treiber der deutlich gestiegenen individuellen Auto-Mobilität der Frauen in Deutschland.

Die untenstehende Tabelle, die auf Mikrozensus-Daten beruht, veranschaulicht diesen Wandel:

Altersklassen	%Führerscheinbesitz 1982			%Führerscheinbesitz 2008		
	Männer	Frauen	Ratio <sup>1</sup>	Männer	Frauen	Ratio <sup>1</sup>
<b>18-29</b>	82,9	76,6	0,92	86,0	87,0	1,01
<b>30-39</b>	91,3	81,9	0,90	95,0	94,0	0,99
<b>40-49</b>	88,2	64,9	0,74	97,0	95,0	0,98
<b>50-59</b>	81,1	39,1	0,48	96,0	89,0	0,93
<b>60-64</b>	72,7	28,3	0,40	95,0	86,0	0,91
<b>65-74</b>	63,5	13,8	0,22	95,0	71,0	0,75
<b>75+</b>	-	-	-	88,0	44,0	0,50

Tabelle 1: Führerscheinbesitz (in %) in Deutschland nach Altersklassen und Geschlecht

Quelle: infas / DIW, Mobilität in Deutschland; Ergebnisbericht 2008; Personen-Tabellenband: Zahlen zu Tab. P12.1.

Die oben aufgeführten Zahlen legen auch nahe, dass sich die Wünsche, Anforderungen und Bedürfnisse der Frauen an ihre individuelle Mobilität in den vergangenen 30 Jahren verändert haben. Die Daten des Kraftfahrt-Bundesamts zur Entwicklung des Pkw-Besitz im Segment ‚weibliche Halter‘ sowie weitere Statistiken zur Erwerbstätigenquote von Frauen und die Entwicklung ihres verfügbaren Einkommens belegen diesen Wandel für die Frauen in Deutschland. Doch wie sieht es in anderen europäischen Ländern aus? Ergebnisse zu dieser Frage, die Studierende im Rahmen von Forschungsprojekten am Kompetenzzentrum Frau und Auto zusammengetragen haben, werden nachfolgend vorgestellt.

## 1.2 Vorgehensweise und Methodik

Die Erhebungen in der Primär-Marktforschung, d.h. Interviews mit Autofahrerinnen aus einer Vielzahl von Ländern in Europa, begannen im Jahr 2009. Insgesamt 64 Autofahrerinnen in Großbritannien, den Niederlanden, Frankreich, Griechenland, Russland und Spanien wurden unter Einsatz eines standardisierten Erhebungsbogens befragt. Parallel dazu erfolgte eine Sekundär-Marktforschung: Den Anteil der Frauen an der Bevölkerung in den Ländern Europas, aufgeschlüsselt nach Altersgruppen, sowie die Erwerbstätigenquoten, den Führerschein- und den Pkw-Besitz von Frauen versuchen wir anhand einschlägiger Daten für eine Vielzahl von Ländern in Europa zu belegen. Allerdings zeigt sich, dass in den meisten Ländern Europas bislang noch keine offiziellen Statistiken zum Führerschein- und Pkw-Besitz von Frauen geführt werden. Daher weist unsere diesbezügliche statistische Datenbasis Lücken auf. Die Ergebnisse aus der Primär-Marktforschung und die quantitativen, länderbezogenen Recherchen werden zu Profilen von Autofahrerinnen in einer Vielzahl europäischer Länder verdichtet.